

Glockenblütenpyramiden

2016.07.25



Pyramdienglockenblume - *Campanula pyramidalis*



Campanula lactiflora, Sorte 'Lodden Anne' Eine ziemlich unbekannte Schönheit des Sommergartens ist die Pyramidenglockenblume (*Campanula pyramidalis*). Sie und die Hohe Doldenglockenblume (*Campanula lactiflora*) sind diejenigen Glockenblumen, die am höchsten wachsen (jedenfalls soweit mir bekannt, denn das „Reich“ der Glockenblumen ist für den Laien fast unüberschaubar groß).



Im Balkan wächst die Pyramidenglockenblume wild zwischen Felsen. An Stellen, wo man sich nicht vorstellen kann, dass im Fels ein Krümelchen Erde Halt geben könnte, ragt sie hoch empor. Desto erstaunlicher, dass sie im Garten keineswegs auf spezielle Felsspalten-Steingärten angewiesen ist, sondern überall zurechtkommt. Im Gegenteil: Im Steingarten kann sie im Verhältnis zu den anderen Pflanzen leicht zu groß werden.



Ihren Namen trägt die Pflanze zu Recht, denn ihre Blütenstiele stehen straff aufrecht und die mittleren wachsen am höchsten. Bei einer Pyramide stellt man sich meist allerdings eine breiten Fuß vor. Deswegen passt vielleicht noch besser das Bild eines gotischen Kirchturms, dessen Spitze von vielen kleineren Türmchen umkränzt wird. Ich habe u.a. zwei Prachtexemplare, die gut gedüngt ca. 1,80 m groß geworden sind, zusammen mit Duftwicken in zwei große Töpfe bepflanzt. So säumen sie als mannshohe „Wächter“ den kleinen Treppenaufgang zur Rundterrasse. Jetzt sind sie gerade am schönsten, wenn sie aufblühen. Ihre hellblauen, sternförmigen 3, 5 cm großen Glockenblüten erscheinen sehr zahlreich über mehrere Monate. Die Blüten sind beliebt bei Insekten. Bis zu 15 Hummeln, Wildbienen und Schwebfliegen habe ich gleichzeitig an einer Pflanze gesehen. Aber auch im Schatten blühen sie, wenn auch später und mit weniger Blüten. Schädlinge habe ich noch nicht bemerkt, nur die unteren Blätter rollen sich häufiger etwas ein.



C. pyramdialis sät sich aus, wird aber nicht lästig, da die Sämlinge sich leicht entfernen lassen. Große Pflanzen allerdings haben aber einen sehr großen fleischigen Wurzelstock, der etwas Mühe macht, wenn man ihn aus der Erde nehmen will.

Von der Pyramidenglockenblume gibt es auch Sorten zu kaufen, z.B. eine weiße Form „Alba“ und eine lavendelblaue „Lavender blue“. Die meisten Staudengärtnereien haben sie nicht im Sortiment, aber im Internet gibt es genügend Versandadressen.

Die ideale Gartenpflanze also? Nicht ganz, aber fast. Die Pyramidenglockenblume verhält sich ein wenig wie eine zweijährige Pflanze, d.h. man muss nach der Blüte den Blütenstand schnell abschneiden, sonst geht die Pflanze oft ein. Sehr langlebig scheint sie mir ohnehin nicht zu sein, aber es finden sich immer wieder Sämlinge, so dass man eigentlich nie nachkaufen muss, wenn man sie einmal im Garten hat. Ähnlich wie die auch jetzt blühenden Ballonblumen „putzt“ sie sich nicht, d.h. die abgeblühten Blütenblätter fallen nicht ab, sondern



bleiben hängen, was nicht so schön aussieht. Allerdings sind die Blütenreste viel kleiner als bei der Ballonblume.